



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

331 (21.7.1926) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-230482](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-230482)

Neue Mannheimer Zeitung

Bezugpreise: In Mannheim und Umgebung drei in 1/2 Haus oder durch die Post monatlich R. M. 2,50 ohne Steuer...

Mannheimer General-Anzeiger

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung pro empf. Kolonne für 10 Tage, Anzeigen 0,40 R. M. Kolumne...

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauen-Zeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Wachsende Panikstimmung in Paris

Sturz des Kabinetts Herriot voraussichtlich noch heute

Die Flucht vor der Inflation

Paris, 21. Juli. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die panikartige Unruhe greift weiter um sich und wird durch die Presse gefördert. Es ist kein Wunder, daß die Kaufleute...

gesamte französische Presse deflationistisch gestimmt ist und der maßgebende Teil der hier erscheinenden Zeitungen den Zusammenbruch des Franken mit solcher Sicherheit ankündigt...

Hinter den Kulissen wird ein Kabinett Poincaré vorbereitet.

Es müßte Herriot nichts, daß er zwei Wochenlang in sein Kabinett aufnahm. Im Senat wird komplottiert: „Fällt Herriot nicht unmittelbar nach der Regierungserklärung, so stürzt de Monzie, wenn er neue Inflationemillarden und handlungsfreiheit für die Durchführung seines Finanzprogrammes fordert.“

Die eingangs erwähnte Panikstimmung macht sich heute besonders stark in der City bemerkbar. Die Börse ist von Menschenmassen umlagert, bei den Geldwechslern geht es wild zu. Tausende kommen mit ihren Bons zu ihren Banken und verlangen Rückerstattung.

Handgreiflichkeiten gegenüber den fremden Besuchern. Den Fremden haben viele Stadtgeschäfte die Türen vor der Nase zugesperrt.

„Wir wissen nicht, was aus dem Franken wird, Ende September machen wir die Läden wieder auf.“

So heißt es in einer Kundgebung der Luxuswarenhändler. Aus den Auslagen verschwinden die Preisauszeichnungen. In zwei Geschäften der Rue de la Paix wurden bereits Edelsteine von den Käufern verlangt.

Ueber die Regierungspläne

wurde nach dem gestrigen ersten Ministerrat bekannt, daß ein Zahlungsausschuß für die Einlösung der Schatz- und Verteidigungs-Bons beantragt und die Konsolidierung vorbereitet werden soll. Es wird auch von einem sogenannten „Funding“ gesprochen; das ist eine Einlösung der Bons gegen andere Guthabensgegenstände, die in den Verkehr gebracht werden können.

Ein dunkler Punkt ist die Frage der Nachbetrugnisse. Herriot wickelt vor die Monzies Forderung, Vollmachten zu verlangen.

Konflikt zwischen Herriot und de Monzie Druck Doumergues auf Herriot

Paris, 21. Juli. (Von unserem Pariser Vertreter.) „Der Konflikt zwischen Herriot und de Monzie ist ausgebrochen, die Demission des Kabinetts steht bevor, nach ebe die Regierung sich der Kammer vorstellt.“ Das war die sensationelle Meldung, die in den porgerückten Nachstunden in politischen Clubs zirkulierte und in Pressekreisen verbreitet wurde.

Ministerpräsidenten, daß diese Informationen als übertrieben bezeichnet werden müßten. Herriot gab jedoch zu, daß im Laufe des gestrigen Nachmittags die ersten Schwierigkeiten entstanden waren, denn de Monzie verlangte unsingeschränkte Vollmachten. Herriot, der in diesem Punkt hartnäckig den parlamentarischen Standpunkt verteidigt, sah sich genötigt, ins Gespräch zu gehen, um dem Präsidenten der Republik mitzuteilen, daß innerhalb des Kabinetts ernste Differenzen entstanden seien, und zwar infolge der Forderung de Monzies.

Unter dem Druck des Hofes hat Herriot gehandelt, als er sich entschloß, die Kammer und den Senat für heute nachmittag 5 Uhr einzuberufen. Die Regierungserklärung ist noch nicht fertiggestellt, sie wird im Laufe des heutigen Tages revidiert werden und soll ungefähr 50 Zeilen umfassen.

In der Deputiertenkammer und im Senat

stieg die Erregung gestern Abend auf den Höhepunkt. Sämtliche Gruppen, darunter die radikalsozialistische Fraktion, also Mitglieder des Kartells, sprachen sich neuerdings gegen die Regierung aus. Im Senat ist die Aufregung noch größer und die Abneigung gegenüber der Regierung wird in noch viel schärferer Weise zum Ausdruck gebracht.

Die Pläne de Monzies

erregen überall das größte Versehen. Es wird u. a. mitgeteilt, daß de Monzie bis auf weiteres die Veröffentlichung der Wochenbilanz der Banque de France zu unterdrücken und außerdem die Kurven an der Pariser Wertpapierbörse nicht veröffentlicht zu lassen. Im Laufe des heutigen Vormittags wird eine wichtige Besprechung zwischen dem Gouverneur der Banque de France und dem Finanzminister de Monzie stattfinden. Es heißt, daß de Monzie dem Gouverneur Vorschläge über eine Neuorganisation der Einlösung der Schatzscheine machen wird.

Die öffentliche Meinung wird fast durch die ganze Presse auf den sofortigen Sturz des Kabinetts Herriot

in der heute nachmittag stattfindenden Kammer Sitzung vorbereitet. Mehr als das: Zahlreiche Blätter erklärten, dies wäre der einzige Ausweg, um den Franken zu retten. Mit einem eisernen Wesen, so schreiben rechtslebende Zeitungen, muß dieses Kabinett aus der Kammer hinausgesetzt werden, damit für ein wahres nationales Kabinett über für einen Wohlstandsausschuß Platz geschaffen werde. Die linksrepublikanische „Ere Nouvelle“ erinnert daran, daß in Deutschland in diesem tragischen Augenblick eine Persönlichkeit, nämlich Dr. Schacht, außerhalb aller politischen Intrigen die Sonierung der deutschen Finanzen vorsehe. Deshalb, so fragt sich das Blatt, sollte sich in Frankreich nicht eine ähnliche Lösung finden.

Ausschreitungen gegen Ausländer

Paris, 21. Juli. (Von unserem Pariser Vertreter.) In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch sind im lateinischen Viertel neuerdings Schlägereien zwischen Amerikanern und Franzosen vorgekommen. Bei einer dieser Schlägereien wurden zwei Amerikaner ernstlich verletzt. Es wird wahrscheinlich eine Intervention des höchsten amerikanischen Generalkonsuls erfolgen, um derartige Vorfälle in Zukunft zu vermeiden.

In London wird bereits gewettet!

An der Londoner Börse wurden bereits gestern Wetten auf die Lebensdauer des Kabinetts Herriot beschloßen. Im Falle einer Demission Herriots erwartet man in London eine Kammerauflösung und die Diktatur durch Poincaré, ferner die Vertagung der Schuldenabkommen mit England und Amerika, sowie aggressive politische Abfertigung der öffentlichen Meinung Frankreichs von den Tageschwankungen des Franken.

Deutsche Anliebung in Britisch-Nordafrika. Nach einer „Times“-Melbung aus Kapstadt nehme das Interesse deutscher Landwirte an dem bebauten und unbebauten Land in dem Hochlandgebiet von Britisch-Nordafrika zu.

Die Stellung des Liberalismus in Baden

Aus der Etats-Rede des Abgeordneten Dr. Mattes

find folgende Gedankengänge von allgemeinem Interesse: Die Stellungnahme zur finanziellen Seite der Staatsattività zum Staatsvoranschlag muß von weltanschaulicher Grundlage ausgehen. Die Deutsche Volkspartei lehnt eine rein wirtschaftliche Einstellung zu politischen Dingen und eine Bindung an einen einseitigen Interessenstandpunkt ab, da beides staatspolitisch unfruchtbar ist. Eine große Partei muß das Gesamtwohl erstreben und dem ganzen Volke gerecht werden.

Liberaler Weltanschauung.

Auf dieser Grundlage haben ihre politischen Väter, die National-liberale Partei, ein Jahrhundert lang einen großen Kampf für Vaterland, Freiheit und Recht geführt. Diese alten Ziele sind auch die Ziele der Deutschen Volkspartei, aber nicht rückwärts gewandt, sondern zukunftssehend und vertrauensvoll. Neue Zeiten bringen neue Aufgaben, erfordern neue Wege. Wohl hat als Gegenwartsaufgabe des Liberalismus verantwortungsbewußten Tatfachen mit bezeichnet. Dies gelte vor allem gegenüber folgenden neuen Tatsachen. Das Primat der auswärtigen Politik gelte heute stärker wie je für Deutschland, da es außenpolitisch kein freies Volk sei.

Der keine Standpunkt des Reiches in Baden müsse verschwinden. Die Deutsche Volkspartei wolle einen christlichen Staat, Freiheit der Kirche im Staat und Gleichberechtigung der Bekenntnisse. Die Beamenschaft soll sich dem Staate und nicht der Partei verpflichtet fühlen. Die Spitzenstellungen im Staate dürften ihr nicht verschlossen sein. Es wäre deshalb erwünscht gewesen, den badischen Gesandtenposten aus der Beamenschaft zu befreien. Da die Deutsche Volkspartei einigen wolle, sei sie eine Mittelpartei unter Ablehnung einseitiger Bindungen und damit eines Rechtsbundes. Das Zweiparteiensystem sei in Deutschland nicht durchführbar, da es die Auflösung des Zentrums und größeren liberalen Sinn und größere liberale Duldung bei Konventionen und Sozialisten voraussetzt. Die Verwaltung zweier Ministerien in Baden durch einen Minister sei nur kurze Zeit tragbar und bedürfe der Befestigung. An der Schaffung dieses Zustandes habe die Deutsche Volkspartei keinen Anteil und für sein Weiterbestehen keine Verantwortung. Die Gegenwartsaufgabe des Liberalismus sei, nachdem er im 19. Jahrhundert in erster Linie den Mittelstand für sich gewonnen habe, nun alle Schichten und alle geistigen Strömungen mit seinem Denken und seine Lebenseinstellung zu durchdringen. Dies seien die weltanschaulichen Grundlagen für die Stellungnahme zum Staatsvoranschlag.

Der Finanzbedarf für die inneren Verwaltungsaufgaben

habe nicht mehr wie früher die erste Hypothek auf die Steuerquellen. Die Kriegsschuldigungen, die durch den Krieg und Inflation entstandenen sozialen Aufgaben und die wirtschaftliche Abhängigkeit vom Ausland durch die Kapitalverschuldung seien eine Vorbeklastung. Die finanzielle Lage des badischen Staates sei heute folgende: Der Steuerbedarf sei 113 Millionen Mark, jeweils die Hälfte gleich 56,5 Millionen Mark ließe aus Reichs- und Landessteuer. Im Jahre 1914 habe der Steuerbedarf 47,5 Millionen und unter Weglassung der weggefallenen Aufgaben 36 Millionen Mark betragen, die Steigerung betrage also 140 bzw. 210 Prozent, der Steuerbedarf sei auf über das Dreifache gestiegen. Gegenüber 25 sei die Steigerung 11 Millionen oder 10 Prozent. Die Steuerentlastung des Reiches in diesem Frühjahr sei deshalb für das Land wirkungslos, da sie durch die Erhöhung der badischen Steuer ausgeglichen würde. Der Steuerbedarf der süddeutschen Staaten unter Weglassung der Aufwendungen für den Wohnungsbau sei auf Grund der Staatsvoranschläge für 1926 in Baden 47, Hessen 44, Württemberg 41, Bayern 30 Mark pro Kopf der Bevölkerung. Den größten Teil der badischen Steuern würde der Besiz tragen. 55 Prozent seien ausschließlich Besitzsteuern; auch an dem Uebrigen habe der Besiz seinen vollen Anteil zu tragen. Der persönliche Aufwand betrage 60 Prozent der Staatsausgaben (5 Prozent mehr als im Frieden) und sei von 63 Millionen Mark im Jahre 14 auf 126 Millionen Mark im Jahre 26 angewachsen, habe sich also verdoppelt. Die Zahl der Beamten sei dabei nur um 3 Prozent gestiegen. Der tatsächliche Aufwand sei unter Weglassung der Bezahlungen an das Reich im Frieden und an die Gemeinden nach dem Kriege und ohne Berücksichtigung

Städtische Bautätigkeit

Dr.-Besprechungs mit dem Leiter des Hochbauamtes über die in Ausführung begriffenen und projekt.erten städtischen Bau en

I.

Eine gestern nachmittag auf dem Rathaus abgehaltene Pressebesprechung gab einen umfassenden Überblick über die vielfachen Bauprojekte des städtischen Hochbauamtes...

Die ungenügend starkte Bautätigkeit ist hauptsächlich auf die größeren Bauaufgaben öffentlicher Art zurückzuführen. Daß das Hochbauamt mit Erfolg befreit ist, so wirtschaftlich wie möglich mit möglichst wenig Personal zu arbeiten...

Nach diesen einleitenden Ausführungen ging Oberbaudirektor Sitzer auf die in Ausführung begriffenen Bauten ein.

Das Planetarium

Gegenwärtig ist der Kuppelbau in Arbeit. Die Kuppel, die einen Durchmesser von 25 Meter erhält, hat nur eine Stärke von 6,5 Zentimeter...

Erweiterungsbau der Gynäkologie des städtischen Krankenhauses

Der Anbau, der am östlichen Ende des ausgedehnten Gebäudeskomplexes des städtischen Krankenhauses mit einem Aufwand von etwa 700 000 Mark errichtet wird...

Belle Alliance

Von Wilhelm Schäfer

Der Feldmarschall Blücher war wieder Quisling geworden und hielt in Krieblowitz Haus, als hätte er immer nur Fohlen und Hühner gezüchtet...

Er hatte, spät am Abend erst angelangt, eben sein erstes Frühstück erhalten und ließ seine gichtigen Beine dehnen, als schon die Herren von der Klemm und von Krausegrün kamen...

Run läßt man die Redel winkle er ab und stuchte dazu, weil ihm die Beine nicht folgten, als er sich aussetzen wollte: Laßt man die Redel!

Aber der Feldmarschall tat nur so, weil dem Herrn von der Klemm die geizige Rede mißfiel und der von Krausegrün zu sehr seine Ordensbrust blähte...

der Abteilung. Professor Dr. Holzbach, vertrauenswürdig für Privatpatienten ausleben, und 40 Betten für Kinder umfassen.

Der städtische Fuhrhof

neben dem Neustädter Platz ist vollkommen unzulänglich. Es fehlt jede Rücksicht zum Einparken von Autos. Man hat auch keine Reparaturwerkstätte. Deshalb haben die städtischen Körperbehörden die Errichtung eines Fuhrhofes...

Betriebsbahnhof 5 der Straßenbahn

In den vier Hallen, die auf dem Gelände zwischen Schlachthof und Redarauerbrunn im sogenannten Kleinfeld errichtet werden, können 140 Wagen unterkommen. Die Gesamtanlage des Betriebsbahnhofs sieht sechs Hallen, ein Verwaltungsgebäude und ein kleines Dienstwohngebäude vor...

Im städtischen Schlacht- und Viehhof

wird ausenblicklich die Erweiterung der Schweinschlachtkasse ausgearbeitet. Man gedenkt bis Anfang September fertig zu werden.

Das Fröbelseminar

erhält beabsichtigt ein eigenes Heim im Schloßgarten zwischen der Lindenhofüberführung und dem Nahforweg, der vom Lindenhofplatz zur Rheinpromenade führt. In einen zweistöckigen Mittelbau schließen sich zwei einstöckige Flügelbauten...

Das Altersheim

solll im Juli oder August 1927 seiner Bestimmung übergeben werden. Auch hier schließen sich an den Hauptbau zwei Flügelbauten. Gegen Süden ist ein großer Biergarten von rund 60 Meter Länge und rund 30 Meter Breite vorgesehen...

Die Einzelzimmer erhalten einen Flächenraum von etwa 17 qm. Dazu kommt die etwa 4 qm große Küche. Die beiden Zimmer für Eheleute werden etwa 29 qm groß sein. Ein dritter Topf ist für die einziehende Person vorgesehen...

Kommunale Chronik

Stallstatistik der Bauvorhaben im Juni

Im Juni wurden im Bauwesen 3696 Wohnhäuser und 561 sonstige Bauten (Kirchen, Schulen, Krankenhäuser, Fabrikgebäude, Verwaltungsgebäude, Garagen, Brücken usw.) gemeldet...

Die Marktlage der Baufache hat sich in der letzten Zeit wenig geändert. Ein gewisser Abzug ist vorhanden, der aber im allgemeinen hinter dem des Vorjahres etwas zurückbleibt. Der lange verzögerte Verkauf von Ziegeln geht jetzt fester ein...

* Hirschheim, 19. Juli. Der Bürgerauschuss hatte sich mit Geländeankäufen, Rechenhofüberfahrt usw. besonders mit der Abänderung der Vergütungssteuerordnung und der Erweiterung des städt. Elektrizitätswerkes beschäftigt...

Tagungen

Diplom-Ingenieur-Tagung 1926

Die deutschen Diplom-Ingenieure werden in diesem Jahre in der Zeit vom 17. bis 20. September in Dortmund ihre Jahrestagung abhalten. Zur Erörterung stehen weittragende Fragen der Ausbildung der akademischen Ingenieure...

heute in Karlsbad dem Napoleon vor seine Fäden tanzen, statt gegen mir.

Darüber meldete Franz, der Diener, zum zweitenmal trübhen Besuch. Diesmal waren es drei, die sich um den Feldmarschall bemühten, und der das Wort führte, hatte es mehr in der Gewalt, als der von der Klemm; denn es war der Poet Liebig...

Aber Kinder, sagte er unwirsch, das geht doch nicht, daß ihr mich alle einzeln dabei kommt, mir auf den Ball einzuladen, und daß ihr mich zweimal die Ohren vollredet!

So kam es endlich heraus, daß die preussischen Kuräste in Karlsbad zwei Feste vorhalten, eines am Mittag und eines am Abend, das Mahl am Mittag für die Bürger und den Volk am Abend nur für den Adel...

Ihr seid mich eine schöne Belle Alliance hier in Karlsbad! brauchte der alte Feldmarschall auf, und der Wein war es nicht mehr allein, der sein Angeficht rot machte. Als mir bei Worte in der Lehmanne lagen...

Der Feldmarschall war so zornig geworden, daß ihm die Adern am Hals schwollen, als wären es Stränge; aber der Korren sah anders im Dred, als die Stränge zogen, und von seinem Zorn angefaßten distanden, hätten die Dreifsel lieber vorn gehobt statt hinten...

Ihr seid mich nette S... kerul, sagte er großend! Wohl mit das Herz aus dem Hals schürfen, und die andern sind schuld. Aber die kriegen dafür geschlo! Geht man, das Festmahl zu machen, und sorgt mich für einen Stuhl, wo rundum kein Blumentanz ist;

die werden bloß immer verdrißt. Nachher dann gehn wir bei die andern zum Tanzen. Da müßt ihr mir bei die Bense der den, weil mit die Rücken zu springen mich die Beine zu dick und die Hutsröhren zu dünn sind.

Als die Abordnung der Bürger herari getrostet abtrat, schlug die Uhr auf dem Gang zehn. Jetzt muß ich die beiden nach einmal im Angethi haben, die mich zuerst kamen, sagte der Feldmarschall, die mit dem Hon, der Bier wird sie kennen! Der Diener Franz war die raschen Entschlüsse gewohnt, so standen nach kaum einer Stunde, die von der Klemm und v. Krausegrün wieder im Zimmer, nicht ohne Anbuhung, was der Alte von ihnen wollte, der immer noch da-lang in seinem Stuhl; nur war die zweite Plache auch leer, und die dritte stand schon gerüstet.

Ihr seid mich eine schöne Belle Alliance hier in Karlsbad! begann er auch ihnen und schien keines Zornes wieder lustig geworden zu sein, da er sie sah. Habt mir zum Tanz eingeladen und nichts von die Raupen gesagt, die auch im Kopf sind! Ich kann aber nicht mit das eine Bein bei die Bürger und mit das andere bei euch Herrschaffen gehn. Ihr werdet also die Dummheiten lassen lassen und an den selbigen Tisch sitzen, und die andern kommen bei euch zu tanzen, oder ihr könnt mir beim Alexanderplatz sehn!

Auf diese Rede des alten Blücher sah der von der Klemm den v. Krausegrün und der v. Krausegrün den von der Klemm an. Weil es der Fürst und Feldmarschall war, den sie als Ehrengast brauchten, mühten sie ihren Ingrimm verhehlen; aber der Krausegrün würgte zu hart an dem Broden: Wir hatten zwar nicht an Krethi und Viehli gedacht; begann er und warf seine Ordensbrust vor. Aber da war er dem alten Blücher mitten in seine Weisheit geraten: Gott straf mich, sagte er lustig, ich habe nicht viel in die Bibel gelesen, aber das weiß ich doch, daß Krethi und Viehli ins zweite Buch Samuels dem König David keine Leibwache sind. Wenn ihr mich Krethi und Viehli heißt, was dem Vaterland keine Leibwache ist, so bin ich selber der Oberste von die Krethi und Viehli.

Der alte Blücher war aufgestanden aus seinem Stuhl; und ob keine achtlosen Risse noch immer in den dicken Wollschuhen haken, und ob kein Rücken ihm heiß war vom Liegen, vor den Wollschuhen Krusen des Grelles wich der von Krausegrün trotzdem zurück. Er aber folgte ihm und drückte ihn in die Ecke, mit achseln Finzart auf seinen Ordensaltan schraubend: Seht ihr nicht selber, mit die Adel da auf der Brust, leid ihr nicht selber bei der Krethi und Viehli gewesen?

Als ob die Gedanken keinen Worten dar... ten, hand der alte Feldmarschall noch mit dem ... Kronen, als keine Kronen (den den grimmigsten Swoth blincken. Spat mich, wann er dann littia, wo habt ihr das rote Ritterkreuz her? Und gar einen Stern?

Ständesammlige Nachrichten.

Verlobte:

6. Ingenieur Alfred Nied und Emma Housel.
Mechaniker Anton Böker und Margareta Hof.
Schlosser Rudolf Wöhlmann u. Anna Kunz.
Schlosser Rudolf Wöhlmann u. Maria Stupp.
Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
Mechaniker Karl Seubert u. Frieda Kniehl.
7. Arbeiter Paul Vanhauer u. Friederika Venz.
Schlosser Jakob Felsch u. Minna Burandt.
Schlosser Robert Stemmle u. Gertr. Schachhuber.
Schlosser Otto Frey und Margareta Frey.
8. Schlosser Ernst Dehnbach und Anna Müller.
Schlosser Karl Weber und Frieda Groß.
9. Schlosser Eugen Herberich und Maria Stumpf.
Mechaniker Eugen Herberich und Maria Stumpf.
10. Schlosser Ernst Frey und Maria Bender.
11. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
12. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
13. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
14. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
15. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
16. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
17. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
18. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
19. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
20. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.

10. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
11. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
12. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
13. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
14. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
15. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
16. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
17. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
18. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
19. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
20. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.

11. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
12. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
13. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
14. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
15. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
16. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
17. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
18. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
19. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
20. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.

12. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
13. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
14. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
15. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
16. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
17. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
18. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
19. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.
20. Schlosser Karl Seubert und Maria Bender.

Miele Die Weltmeister. Du kommst sehr schnell und leicht zum Ziel, Süßest Du ein Souffleur od. Mönch, „Münch“.

Todes-Anzeige. Nach kurzem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, verschieden im Alter von fast 69 Jahren unser lieber Vater, Großvater, Schwager und Onkel, Herr Julius Kosch.

Öffentliche Sparkasse Mannheim. Wegen Eröffnung dringender Darlehensgeschäfte bleiben die Geschäftstürme der Darlehensabteilung der Sparkasse an den Wochentagen geschlossen.

Offene Stellen. General-Agentur. mit bestem Direktionsverfehr für Mannheim und Besatz.

Inkasso-Vertreter. Herr, welche arbeitsfreudig und gewillt sind unsere Kundenbeamten bei der Werbefähigkeit tatkräftig zu unterstützen, wollen Angebote unter C. N. 24 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einreichen.

Hauptagentur. Herr. mit besten Beziehungen zu vergeben. Neben großem Anstoß werden auskömmliche Provisionen gewährt.

Leistungsfähige Firma sucht tüchtige Vertreter. auch Damen, für den Vertrieb von Geschirren, Beleuchtungskörper usw. zum Verkauf an Privatkundenschaft gegen Ratenzahlungen.

Wir suchen per sofort einen tüchtigen Chauffeur f. Lastwagen. (Maschinenler) Pforten an Postfach 480 5771

Kassierer. Herr, welche arbeitsfreudig und gewillt sind unsere Kundenbeamten bei der Werbefähigkeit tatkräftig zu unterstützen, wollen Angebote unter C. N. 24 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einreichen.

Wer will. an der Einführung und dem Betrieb eines sehr modernen u. leicht veräußerlichen Artikels mitordnen? Jede Verbindung ist zu erwägen.

Tüchtiger Damenfrisier. und Friseur. gesucht. Adresse in der Geschäftsstelle. 5761

Lehrmädchen. mit guter Schulbildung und möglichst mit Kenntnissen in Maschinenschreiben und Stenographie zu sofort gesucht.

Lehrmädchen. mit guter Schulbildung und möglichst mit Kenntnissen in Maschinenschreiben und Stenographie zu sofort gesucht.

Verkäufe. Holzwarenfabrik. mit Wohngebäude und Bauplätzen. in Schwetzingen (früher Schilling'sches Anwesen) im Ganzen oder geteilt zu verkaufen.

Villa im Ostend. bis Spät. begiebt. enthält 7 Zimmer u. reich. Zubehör.

Miet-Gesuche. 2 Zimmer u. Küche. in ruh. Straße für zwei alt. Personen u. Wohn. berecht. Nebenzimmer od. Umkleekabinette.

Motorrad. Ardie 3 PS. gut erhalt. fahrbereit. in gutem Zustande für 350 A zu verk.

Bülow-Pianos. neue u. gebrauchte, erstklassig, elegant und billig auch bei Teilzahlung.

Dunlop Continental. sowie alle andere Autobereitungen auch 5116

Kinderwagen. Korbmöbel. neu aufgenommen. Bequeme Teilzahlung gestattet.

Autos. 10/35 Opel 6 Sit. 8/25 Opel 6 Sit. 4/12 Fiat 4 Sit. 7/15 Opel 4 Sit. 10/16 Opel 1921. Renault mit Neben. Pister. J. L. 7-4.

ALHAMBRA

Infanz
3.00
4.30
6.30
8.30

Täglich vor ausverkauftem Hause
Der beste und neueste deutsche Großfilm:

Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren...

Ein Film von Jugend und Liebe, von Alf-Heidelberg und deutscher Poesie in 6 Akten 5273

ALHAMBRA

Anfang
3.00
4.30
6.30
8.30

Schönes Beiprogramm!

Angenehmer gut ventilierter Theateraufenthalt!

Wiener Operettenspiele im Rosengarten.
Mittwoch, den 21. Juli, abds. 8 Uhr
Zum letzten Male

Marietta

Operette in 3 Akten von Kollo
Preise von 0,90 M. bis 4,90 M. 507

Du lachst dich gesund!
Heute und morgen, abends 8½ Uhr

Volksvorstellung: Dr. Stieglitz

Preise auf die Hälfte herabgesetzt von M. 0,50 bis 2,00 im Apollo

Telephon 1624 **Apollo** Telephon 1624
Vorverk. ab 10 Uhr ununterbroch. a. d. Tagesk

Ballhaus
Heute, Mittwoch, den 21. Juli
bei guter Witterung 6149

Gr. Abend-Konzert
Konzertmeister Hermann Webau

Ich empfehle die berühmten

Vierka - Wein - Heten

D. R. P. zur Hausweinbereitung aus allen edelsten Früchten und gebe genaue Anleitung.
Weinbuch 152. Aufl. mit allen Vorschriften 25.-
Ein Liter fertiger Wein kostet dann ungefähr 15.-

Springmann's Drogerie P 1, 6

Frankenland

Eier - Maccaroni, Spaghetti, Suppen- und Gemüsenudeln
sind die besten.
Spezialmarke: Tauberperle.

2 hochglanz pol. Mahagoni Schlafzimmer in Kommodenschrank, 2 aparte Speisezimmer mit Vitrine, 2 Speisezimmer mit Kredenz, 1 schweres Herrenzimmer mit reichem Schnitzwerk. 3674
Alles gesperrt, innen ausgewischt unter Garantie zu niedrigen Preisen.

Wilhelm Ledner jr.
Möbelschreiner. Aglasterhausen.

Schmiedeeiserne Fenster-Türen

Spezialität seit 40 Jahren
Feineisenwerk Zucker
Mannheim, Schwelingerstraße 98

Vermietungen

Neubau-Wohnungen!

In Oststadt und Lindenthal B3462

2, 3, 4 u. 5 Zimmer-Wohnungen

mit Zubehör gegen entsprechendes Baulastlehen zu vermieten. Näheres durch

Anton Seltz, Baugeschäft
Mietzschestr. 8 Telephon 1331

Grosser Keller
122 qm, f. Lagerzwecke
1685

Büro
2 gesch. 1 K. Zimmer
23458 H 7, 1, 2, 3, 4
Schönes, helles, leeres
großes
Parterrezimmer
zu vermieten. Dofelstr.
möbl. sep. ruh. Zimmer
zu vermieten. 2098
Burgstr. 17. parz.

UFA-THEATER
D 6 - ENGE PLANKEN - D 6

Heute
Nur noch bis Donnerstag!
Ein Gemälde, das der Treue und der ersten Liebe gewidmet ist:

Die Straße des Vergessens

Ein Schauspiel in sieben Akten
In den Hauptrollen:
Hella Moja,
Henry Stuart, Ferdinand v. Alen, Paul Otto, und andere erste deutsche Darsteller.
Die Handlung spielt in Madrid, Sevilla und Marokko. 5277

Die Aufnahmen sind an Ort und Stelle der angegebenen Orte gemacht worden.
— Still lag das Kloster Santa Maria, in dem so manches junge Mädchen die sonnigen Jahre der Jugend verbracht hatte. Da selbe war bei Viola der Fall eines Tages nahm auch sie Abschied.
— Bald darauf sang „er“ ihr zu: **Madonna, Du bist schöner als der Sonnenschein. — Dein Haar, das ist dein goldener Madonnenschein. — Die Lippen, sie gleichen den Kirichen auf dem Baum, — Die Wangen, die weichen, dem Blütenhauch, dem Frühlingsraum.**

Pflicht

Ein Bild der Aufopferung eines Arztes in 3 Akten.
In den Hauptrollen: Eva Speier, Eduard Rothauer und Frieda Richard

Der tolle Herzog

Ein Lustspiel in 2 Akten

Neueste Ufa-Wochenschau
Anfang der Filme: 3.30, 5.15, 5.50, 6.10
6.20, 8.05, 8.15, 8.50, 9.10 9.20—11 Uhr.
Angenehmer kühler Aufenthalt

Jugendliche bis 6 Uhr Zutritt!

SCHAUBURG
K 1 - NAME FRIEDRICHSBRÜCKE - K 1

Die letzten 2 Tage der Großfilm mit der ungemein spannenden und interessanten Handlung:

Der Mann mit der Narbe

Ein 5-aktiger, dramatischer Film, in dem einer der unerschrockensten Schauspieler, welcher als Spionmann großen Ruf genießt, die Theaterrolle verkörpert.

Der unbedingt schenkbare 2. Großfilm:
Snook, der Eishärter
Denkwürdige Erlebnisse in 5 Akten aus dem Erteil des ewigen Eises aufgenommen durch den Polarforscher Kapitän Kleinschmidt. Es ist etwas Erhebendes, gerade in der heutigen heißen Sommerzeit uns durch den Film in die Gefilde des ewigen Schnees und Eises versetzen zu können. Diese Stunde wird vielen „Schauburg“-Besuchern für lange Zeit unvergänglich bleiben.

Neueste Ufa-Wochenschau
Anfangszeiten der Filme Wochentags: 4.50 5.40 5.50 7.10 8.20 8.30 9.40 bis 10.30 Uhr.
Angenehmer kühler Aufenthalt

Wegen dringender Baranschaffung verkaufe

Perser-Teppiche

und Verbindungsstücke
zu jedem annehmbaren Preis.
Eilangebote unter D. N. 49 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *9991001

Wir bringen eine größere Anzahl hochwertiger Zimmer wie:

Speisezimmer
Herrenzimmer
Schlafzimmer

zu außerordentlich niedrigen Preisen zum Verkauf und billig um gef. Beschichtigung

CIOLINA & HAHN

N 2, 12 Möbel - Teppiche - Dekorationen N 2, 12

Sehr schön möbl., 1 oder 2 Zimmer an best. Herrn o. Dame evtl. auch an kinderlos. Ehepaar zu vermieten. B3443 H 7, 40, 1, 2.

Gut möbl. Zimmer an berufstät. Dame od. Herrn sol. zu vermieten, evtl. mit Hochzeitsgeh. *931 B 4, 7, 3 Tr.

Schön möbliertes Balkonzimmer mit Schreibt. zu verm. Gedenkstr. 30, III. *907

Schön möbl. Zimmer et. Licht, an best. Herrn zu verm. T 2, 16, 3. Et. *928

Gut möbl. Zimmer in schön. Lage der Solmsstr. 1, 8, zu vermieten. Rennerstraße, 17, I. *975

Vermischtes

Obering. Wilkens

empfehl. sich bei Anschaffung von Kraftwagen als lohnenswerter Berater. Dem Käufer stehen Adressen von Best- u. Vertriebswagen zur Verfügung. 6107
Anmeldungen über verlässliche Wagen werden erbeten.
Mannheim, U 6, 17, Tel. 3102

Die schönsten **Küchen** zu billigsten Preisen gegen Bar und a. d. gut bequeme Teilzahlung kaufen Sie nur bei

M. Lauber Mannheim P. 3, 7
*903

Fräulein
in eigen. Schreibmisch. übernimmt Heimarbeit. Kaufmannstr. D. J. 45 a. u. Geschäftsstr. *991

Unsere Reithalle im Schloß

unsere Stallungen für Verleih- u. Pensions-Pferde sind eröffnet
Der Reitunterricht hat begonnen

Reiter-Verein Mannheim E.V.

(teleph. vorläufig unter Nr. 780 erreichbar)

Vermischtes

Reinschmeckende Landeier

100 Stück M. 11.-
Rommeiß, H 1, 15
1931

In unseren Ferienkolonien in nord. Schwarzwalddörfern u. im Ries der best. Mittelgebirge bei mäßigen Preisen Aufnahme finden. Beste Verpf. (5 Mahlzeiten), gewöhnl. u. s. w. u. s. w. an die Geschäftsstelle. B3427

Gut - Billig - Schnell

Stiefel-Reparatur-Fabrik „Solid“

Herrn-Sohlen 3.15	Herrn-Abs. 1.-
Damen „ 2.25	Damen „ 0.70
Kinder „ von 1.- an	Kinder „ v. 0.50 an

Garantiert beste Verarbeitung aus la. Kernenleder

Annahme-Stellen:
Schuhhaus Lindner P. 8, 12
Herrn-Cramer Lindenhof, Meerfeldstr. 27
Otto Mayer, Neckarvorstadt Dammstraße 29

Gut. Erholungsurlaub
für Sie in Gernsbach im Odenw. u. s. w. u. s. w. an die Geschäftsstelle dieses Blattes. B3427

Sonderverkauf

in wenig gebrauchten Personenwagen in einwandfreiem Zustand

1 Peugeot 3/12 PS	M. 1600.-
1 Opel 9/25 PS	M. 3800.-
1 Opel 14/48 PS (fast neuwertig)	M. 4000.-
1 Dixi 10/30PS (durchrepar.)	M. 3000.-
1 Heim 8/40 PS (generalrepar.)	M. 4200.-
Sämtl. Wagen sind mit allen Neuerungen versehen.	
1 Dürkopp 3 To. Lastwagen in gutem fahrbereitem Zustand. Bereifung 95%ig	M. 1600.-
1 Benz Lieferwagen fahrbereit, lastberechtigt	M. 1200.-

Jungbusch-Garage G. m. b. H.
J 6, 13/17 5170 Tel. 9912 u. 9252

Sparsam billig
Wo bringe ich meine zerrissenen Strümpfe hin?

Fabrik repariert dieselben wie neu und können auch für Halbschuhe getragen werden, abgegeben im 1933

Strumpfwaren-Geschäft

N. Kahn

63.9 63.9
Stets große Auswahl in Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe, Herrensocken zu billigsten Preisen

Schreibmaschinen
gebraucht preiswert zu verkaufen
Winkel, N 4, 7-9
Tel. 2435 612

Küchen
Prachtvolle Modelle ganz enorm billig 1927
Möbelhaus
Florschütz 3, 4

Schreiber

Elsgekühlte
holl. Butter Pfund 1.80
1a. Schweizerkäse ^{1/2} Pf. 45 Pf.
30% Edamerkäse ^{1/2} Pf. 30 Pf.
20% Stangenkäse ^{1/2} Pf. 15 Pf.
Münsterkäse - Rahmkäse
Camembert — Roquefort
Gervais
Apfelwein 1 Ltr. Krug 30 ^{Pf.} o. Krug 5335

Photographien
reiz Kinderanahmen
Berliner Atelier H 1, 1
53537

Nähmaschinen
repar. u. verk. Kaufm. L 7, 3, Telephon 3499.
614

BIOX
DIE SAUERSTOFF-ZAHNPASTA
BIOX ULTRA STARK SCHAUMEND